

Wortgefechte der Radikalen.

Wie es gestern im Reichstag jugend.

Der Eintritt in die Tagesordnung der gestrigen Reichstags-Sitzung wurde durch die Rede des Abgeordneten Dr. Heineke (N.D.Z.) gegen die Verabschiedung des nationalsozialistischen Abg. Dr. Brücker, der im Zusammenhang mit dem parlamentarischen Demonstrationen gegen den Reichstags-Sitz gekommen wurde. Er beantragte die Verlesung des Abg. Dr. Brücker. Der förmlichen Beratung dieses Antrages wurde von Seiten der meisten nationalsozialistischen Fraktionen bei dem Reichstags-Sitz (Zurückweisung des Abg. Dr. Brücker) abgelehnt. Der Antrag wurde im Zusammenhang mit dem Reichstags-Sitz angenommen. Das Abstimmungsprotokoll wurde von den Nationalsozialisten mit förmlichem Beifall begrüßt. Ein Nationalsozialist rief: „Worte werden tönen!“

„Haben Sie die Rede des Abg. Dr. Heineke (N.D.Z.) gelesen?“ Präsident Eise rief ihn zur Ordnung. Dr. Heineke (N.D.Z.) erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe. Er erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe. Er erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe.

„Haben Sie die Rede des Abg. Dr. Heineke (N.D.Z.) gelesen?“ Präsident Eise rief ihn zur Ordnung. Dr. Heineke (N.D.Z.) erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe. Er erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe.

„Haben Sie die Rede des Abg. Dr. Heineke (N.D.Z.) gelesen?“ Präsident Eise rief ihn zur Ordnung. Dr. Heineke (N.D.Z.) erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe. Er erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe.

„Haben Sie die Rede des Abg. Dr. Heineke (N.D.Z.) gelesen?“ Präsident Eise rief ihn zur Ordnung. Dr. Heineke (N.D.Z.) erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe. Er erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe.

„Haben Sie die Rede des Abg. Dr. Heineke (N.D.Z.) gelesen?“ Präsident Eise rief ihn zur Ordnung. Dr. Heineke (N.D.Z.) erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe. Er erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe.

Heineke (N.D.Z.) rief „Rechtsfähiger“ und wurde deswegen vom Präsidenten Eise zur Ordnung gerufen.

Neue Tumultigkeiten.

Die Rede des Abg. Dr. Heineke (N.D.Z.) wurde deswegen vom Präsidenten Eise zur Ordnung gerufen. Er erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe. Er erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe.

„Haben Sie die Rede des Abg. Dr. Heineke (N.D.Z.) gelesen?“ Präsident Eise rief ihn zur Ordnung. Dr. Heineke (N.D.Z.) erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe. Er erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe.

„Haben Sie die Rede des Abg. Dr. Heineke (N.D.Z.) gelesen?“ Präsident Eise rief ihn zur Ordnung. Dr. Heineke (N.D.Z.) erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe. Er erklärte, dass er die Rede des Abg. Dr. Brücker nicht gelesen habe, sondern nur den Namen des Abg. Dr. Brücker in der Zeitung gelesen habe.

Wahlpartei an, der vorkäuflich, das Wahlalter für den Reichstags-Wahl von 20 auf 21 Jahre hinaufzusetzen. Wegen dem Antrag stimmten die Sozialdemokraten und die Nationalsozialisten. Der Vertreter der Staatsrechtler hatte in einer Rede erklärt, dass das Gesetz die Wahlberechtigung nicht erweitert, sondern nur die Wahlberechtigung und endlich einmal befristet werden müsse.

Zusammenstöße in Hamburg.

Am Hamburger Stadtrat St. Pauli, vorkäuflich an der Reichstags-Wahl, gab es gestern in dem Stadtrat einen Zusammenstoß. Die Sozialdemokraten und die Nationalsozialisten hatten in einer Rede erklärt, dass das Gesetz die Wahlberechtigung nicht erweitert, sondern nur die Wahlberechtigung und endlich einmal befristet werden müsse.

Die Ziele der Volksrechts-Partei.

Die Volksrechts-Partei hielt kürzlich ihren Reichstags-Wahl in Stuttgart ab. Nach längerem Beratungen über die politische Lage unter dem Vorsitz des Landesvorsitzenden Prof. Dr. Müller-Stuttgart gab die Partei eine Erklärung ab. Die Ziele der Partei sind: Die Bekämpfung des internationalen Finanzkapitals, die Bekämpfung des internationalen Finanzkapitals, die Bekämpfung des internationalen Finanzkapitals.

Große Unterredungen in Göttingen.

Der Professor Dr. Schmidt der Göttinger Universität hielt kürzlich eine große Unterredung ab. Er sprach über die politische Lage in Deutschland und die Rolle der Nationalsozialisten. Er erklärte, dass die Nationalsozialisten die einzige Partei sind, die die Interessen des deutschen Volkes vertritt.

Verhüllene Flieger in der Gistwille.

Die in der Gistwille in Göttingen verhafteten Flieger wurden in der Gistwille in Göttingen verhaftet. Die Flieger wurden in der Gistwille in Göttingen verhaftet. Die Flieger wurden in der Gistwille in Göttingen verhaftet.

Neue Weihnachtsmusik.

Die neue Weihnachtsmusik wurde in der Gistwille in Göttingen verfasst. Die neue Weihnachtsmusik wurde in der Gistwille in Göttingen verfasst. Die neue Weihnachtsmusik wurde in der Gistwille in Göttingen verfasst.

Duesterberg rügt die Stahlhelm-Romreise

Die Fahrt der Stahlhelmer nach Rom hatte in den letzten Jahren eine sehr erfolgreiche Bilanz. Die Stahlhelmer rügen die Romreise. Die Stahlhelmer rügen die Romreise. Die Stahlhelmer rügen die Romreise.

Bayern setzt das Wahlalter herauf.

Der Reichstags-Wahl wurde in Bayern das Wahlalter heraufgesetzt. Der Reichstags-Wahl wurde in Bayern das Wahlalter heraufgesetzt. Der Reichstags-Wahl wurde in Bayern das Wahlalter heraufgesetzt.

Die Abfertigung Grenzinspektoren.

Die Abfertigung Grenzinspektoren wurde in der Gistwille in Göttingen durchgeführt. Die Abfertigung Grenzinspektoren wurde in der Gistwille in Göttingen durchgeführt. Die Abfertigung Grenzinspektoren wurde in der Gistwille in Göttingen durchgeführt.

Rehabilitierung der Guten.

Die Rehabilitierung der Guten wurde in der Gistwille in Göttingen durchgeführt. Die Rehabilitierung der Guten wurde in der Gistwille in Göttingen durchgeführt. Die Rehabilitierung der Guten wurde in der Gistwille in Göttingen durchgeführt.

Ein lebhaftes Minderheitsfähigkeitsgefühl.

Ein lebhaftes Minderheitsfähigkeitsgefühl wurde in der Gistwille in Göttingen festgestellt. Ein lebhaftes Minderheitsfähigkeitsgefühl wurde in der Gistwille in Göttingen festgestellt. Ein lebhaftes Minderheitsfähigkeitsgefühl wurde in der Gistwille in Göttingen festgestellt.

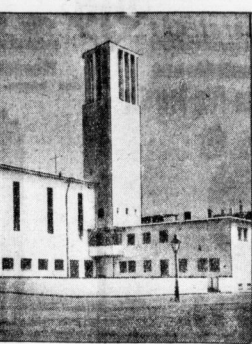
Offenbar müssen wir den Guten etwas tun.

Offenbar müssen wir den Guten etwas tun wurde in der Gistwille in Göttingen festgestellt. Offenbar müssen wir den Guten etwas tun wurde in der Gistwille in Göttingen festgestellt. Offenbar müssen wir den Guten etwas tun wurde in der Gistwille in Göttingen festgestellt.

Die Rede des Abg. Dr. Heineke (N.D.Z.)

Die Rede des Abg. Dr. Heineke (N.D.Z.) wurde in der Gistwille in Göttingen gelesen. Die Rede des Abg. Dr. Heineke (N.D.Z.) wurde in der Gistwille in Göttingen gelesen. Die Rede des Abg. Dr. Heineke (N.D.Z.) wurde in der Gistwille in Göttingen gelesen.

Eine Kirche mit Zurnhölke.



Die neue evangelische Kirche in Aden-Hof, Architekt Theodor Wehrli.

25 Jahre unvollständig im Zuchthaus?

Ein aufsehenerregendes Wiederaufnahmeverfahren befindet sich zur Zeit das Bremer Landgericht. Es handelt sich um die jetzt 70-jährigen Schlichter R. J., der im Jahre 1883 zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt wurde, weil er seine Mutter mit Arsenik vergiftet haben sollte.

Infolge dessen hat im Jahre 1922 durch ein Patent Gerichtsurteil und die letzten Verurteilungsbefehle noch im Bestehen. Angehörigen für die Übernahme dieser Angelegenheit beantragt.

200000 Mark Betrügelei

Im der Verwaltung der Bremer Allgemeinen Erbschaftssteuer hat die Bremer Verwaltungen in der Verwaltung der Bremer Allgemeinen Erbschaftssteuer hat die Bremer Verwaltungen in der Verwaltung der Bremer Allgemeinen Erbschaftssteuer...

„Ich halte alle Tiefschläge aus“ ...

Vor dem Schwurgericht Frankfurt a. O. wurde ein recht interessanter Fall verhandelt. Da wurde der 40-jährige Arbeiter aus dem Saaleburger Arbeiterverein...

„Kaiserin von Schottland“ in Flammen

Das frühere deutsche Schiff durch Feuer völlig zerstört. Drahtung unterer Frachtkorper.

fr. London, 11. Dezember.

Seit gestern früh liegt im Hafen von Vlyst der kanadische Passagierdampfer „Empress of Scotland“ in Flammen. Der Brand begann sich zu breiten und die Rettungsarbeiten...

Zwei Raubmörder zum Tode verurteilt.

Nach etwa siebenwöchiger Verhandlung hat das Landgericht Schwurgericht gestern die beiden landwirtschafter Arbeiter J. und S. zu lebenslänglicher Freiheitsstrafe und zum Tode verurteilt...

Mauer von 10.000 Stacheldraht abgeklirrt.

In der Höhe des letzten Stacheldrahts eines Neubaus in Neuport ist durch einen Arbeiter ein Loch gemacht worden, durch das die Mauer...

beraus, daß der Darm mehrfach zerissen und eine Bauchfellentzündung eingetreten war, an deren Folgen Komplikationen nach einer Zeit von 48 Stunden eintrat.

Starke Schneefall in den Alpen.

Im Alpengebiet schneit es seit 18 Stunden ununterbrochen. Im Tal bei Garmisch-Partenkirchen ist bereits eine Schneehöhe von 150 Zentimeter erreicht.

Wajazzo-Tragödie.

Die fiktive Heldentat, Körpererlebung, Gewalttätigkeit immer immer nur einen Augenblick zu denken, das ist die Wajazzo-Tragödie...

Wie steht es mit der Grönland-Expedition?

Die verschiedenen Aemter der Weltbank, das ein Vizepräsident der Handelsbank...

Beispielsplan des Stadttheaters.

Am ersten Beispielsplan, 25. Dezember, geht nachmittags 10 Uhr Garretts Komödie „Der kleine Herr“...

Zeitspende und Beispielsplan der Wette.

Am ersten Beispielsplan, 25. Dezember, geht nachmittags 10 Uhr Garretts Komödie „Der kleine Herr“...

Ein deutsch-brasilianischer Dichter und Politiker.

Der brasilianische Dichter und Politiker, der in Deutschland lebte, ist ein Beispiel für die internationale Zusammenarbeit...

Professor Hugo Steiner-Drög.

Der bekannte Mathematiker, Professor Steiner-Drög, ist ein Beispiel für die internationale Zusammenarbeit...

Preis für bildende Kunst nicht vorzulegen.

Der Preis für bildende Kunst ist nicht vorzulegen, da die Jury noch nicht entschieden hat...

Preis für bildende Kunst nicht vorzulegen.

Der Preis für bildende Kunst ist nicht vorzulegen, da die Jury noch nicht entschieden hat...

Preis für bildende Kunst nicht vorzulegen.

Der Preis für bildende Kunst ist nicht vorzulegen, da die Jury noch nicht entschieden hat...

Preis für bildende Kunst nicht vorzulegen.

Der Preis für bildende Kunst ist nicht vorzulegen, da die Jury noch nicht entschieden hat...

Preis für bildende Kunst nicht vorzulegen.

Der Preis für bildende Kunst ist nicht vorzulegen, da die Jury noch nicht entschieden hat...

Preis für bildende Kunst nicht vorzulegen.

Der Preis für bildende Kunst ist nicht vorzulegen, da die Jury noch nicht entschieden hat...

Preis für bildende Kunst nicht vorzulegen.

Der Preis für bildende Kunst ist nicht vorzulegen, da die Jury noch nicht entschieden hat...

Freitag auf freiem Fuß.

Nachdem die geforderte Kaution von 10.000 RM. zusammengebracht war, wurde Freitag am Mittwoch aus der Untersuchungshaft entlassen...

Fliegerin Eshoff in Cencifra gelandet.

Die deutsche Fliegerin Maria v. Eshoff ist mit ihrem Kleinflugzeug von Los Palmas kommend, in Cencifra (spanische Insel) gelandet...

Reichsbank legt gegen Dornier.

Als ein besonders Merkmal der Flugboote „Do X“ und „Do S“ gilt bekanntlich die Anordnung der Motoren an Ströben über der Tragfläche...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...

Wenn man will: ein großer Wurf.

Wenn man will: ein großer Wurf, erfüllt von dem edlen Willen, in der Welt, das ist ein Wurf...



Stadttheater
Heute, Donnerstag, 20-22% Uhr:
Das Lamm des Armen
Tragikomödie v. Stefan Zweig
Freitag, 20-22% Uhr
Vater sein dagegen sehr
Komödie von E. Carosier

Thalia-Saal
Sonabend, den 13. Dezember,
5-6 Uhr nachm., öffentlich
König Drosselbart
als Weihnachtsbrotwehen
von Hedwig Gotsche-Wegener

Walhalla
Gastspiel Apollo-Theater-Wien
Was jeder sehen muß:
Der fabelhafte
Operetten-Erfolg
Dio

Förster - Christl
Sonntag nachm., 4 Uhr
Kleine Preise 0.50-2.50

Klein-Däumling
Kleine Preise 0.30-1.25

Zoologischer Garten
Freitag, den 12. Dezember, nachm., 7% Uhr
Weihnachtskinderfest
unter Leitung von Herrn Möhle

Neumarktschützenhaus
für
Weihnachten
u. **Silvester**
stehen schöne Räume
kostenlos zur Verfügung

Stortebeker
des **Magasendörfer**

Saalschlöß
Heute, Donnerstag und Sonnabend
4 Uhr Tanz-Tee

Loest's Hof
Heute, Donnerstag, 8% Uhr
Jeden Mittwoch und Freitag
Gr. Goldprekassa
Anfang des Spiels 7% Uhr
(10) 8% Uhr
KONZERT
jeden Freitag, Sonnabend und Sonntag

Capitol
Ab Heute
Der Großfilm
Hütet Euch vor
leichten Frauen
mit
Vivian Gibson in der Hauptrolle

Die Tochter der Steppe
mit Ruth Mix die Tochter von
Tom Mix in der Hauptrolle
Beginn 4.00, 6.15, 8.30

Café Burghoff!
Heute Tanz
RUDI LANGE

Café Frelschtütz
Täglich
Weihnachts-
beherung

Café Palmenzky!
Heute
Tanzabend

Heidrich
Konservatorium
278. Musikführung
im Saaltheater des
Konzertsaals

Überziehjacken,
m. Mütchen
in grob. Wolle
Margarete Löwe
Gemeinr. 22. (10)

Damenpasse
Gimbräe präsent
Preußentier 1.
am Schützenbaum

Inserieren
bringt Gewinn

Ufa-Theater Leipzigerstraße
Morgen, Freitag, Erstaufführung
der entzückenden Spoliansky-Ton-Film-Operette



Wie werde ich reich und glücklich?
Georgia Lind - Ilse Korseck - Paul Hörbiger
Hugo Schrader und Willi Stettner
sind die hervorragenden Darsteller dieses Films, der unter
der bewährten Regie von **Max Reichmann** ein
Tonfilm ersten Ranges
wurde.

Auf Wiedersehen.
Erstens kommt es anders
sind die Schläger der entzückenden Tonfilm-Operette
Wie werde ich reich und glücklich?
Die Presse hat das Wort:
„Morgenpost“, Berlin:
Die zierlich-graziöse Regie von Felix Joachimson mit
Verwandlungen und witzigen Drehbühnen-Effekten, begleitet
von der moussierenden Musik Mischa Spoliansky's ... Paul
Hörbiger's ... humorvoll charmanter Lustspiel-Pape ist wieder
ganz entzückend. Da ist Eigenart und Charakter
„Welt am Abend“, Berlin:
... Restlos darf man sich mit Spoliansky's Musik einver-
ständlich erklären. Da ist Schmelz, Erfindung, Witz.
„B.Z. am Mittag“, Berlin:
... Walter Reich verzieht auf billigen Klammak, u. Max
Reichmann faßt das Thema mit einfühlerischer Hand an. Sein
Einfalt, den „Chor der Rache“ in visionären Tanzbildern zu
verwenden, hat Eigenart und Charakter
Dazu ein reichhaltiges Belprogramm und die
Ufa-Ton-Woche.
Werktags: 4.00 5.40 8.10 Uhr. Sonntags: 3.20 5.55 8.10 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade
Morgen, Freitag, Erstaufführung
des neuen lustigen Ton-, Sprech- und Gesangs-
film der Ufa.



Dolly Haas macht Karriere
Manuskript: J. v. Cube, P. Heimann.
Blech-Rabinowitsch-Produktion. Produktionsleitung: Noe Bloch
Regie: Anatol Litwak. Musik: Nelson, Strasser - und Nelson
macht Musik dazu!
Man ist von der Ufa Überraschungen gewöhnt -
aber diesmal wird Malle buhstärlich überrascht, freudig
überrascht sein!
In den Hauptrollen:
Dolly Haas, die charmanteste, süßeste Racker,
der temperamentvollste, lebens-
würdigste Frechdachs, dem das Herz der Berliner schon lange
gehört.
Oskar Karlweis, der sich in den „Drei von
Sondererfolg geholt hat.“
Alfred Abel, Kurt Gerron u. a.
Lachen und Heiterkeit zu wecken, ist der Zweck des über-
mütigen Werkes. Nur Freude zu bereiten, ist das Motto dieser
modernen, lebenssprühenden Tonfilm-Operette. Wie aus dem
Aermel geschüttelt, reißt sich in sprühender Laune Szene
an Szene, überstürzt sich Situationen von unbeschreiblicher
Komik. Wie Peter - eine buntere als die andere - auf seiner
Schnur aufgezogen werden, so ist hier der Faden der Handlung
mit einer Fülle spritzig-heiterer Momente verknüpft worden.
Die charmanien, melodiosen Chansons u. Schlager:
Häff! Ich nur ein kleines Stück von dir!
Du hast den Gang von der Harvey!
Küß mich!
Sprich dich aus mein Kind.
Werktags: 4.00 6.05 8.20 Uhr. Sonntags: 6.00 8.15 Uhr.
Sonntag nachmittag 3 Uhr: **Großer Jugend-Vorstellung**

Zimmermann's Lichtspiele
Freitag bis Sonntag 4 Großfilme u. Streifenkonzert
Das können Sie sich nicht vorstellen! Das müssen Sie sehen.

Edison: Goethestr. 76
Zum 1. Mal in Halle!
„Der fliegende Pfeil“

Casino: Hardenbergstr. 1
„Freibooter der Süde“

„Prinzessin Olala“

„Auto-Diebe“

„Der fliegende Pfeil“

Nerven-Erschöpfung
Die Neuerstärkung aus dem
Zusammenbruch.
Broschüre 85 Pfennig franko.
Dreher's Diätetische
Oberkasseler-Boon N. 272.

+ Gallensteine +
Magenkrankheiten

Bevor Sie sich behandeln lassen, fordern Sie
kostenlos Prospekt über meine gas gesch. Kur
D.R.P. 165551. Amerikan.-Schreib, auch v. Ärzten

Naturheilinstitut
Henrv Kuntz, Schmeerstr. 5

Zelbhaber miren über Wasser
alle Scherke hat der Welt
Welt, im. B. S. Halle, Oststr. 62.
Zerion 1114. Wasser-Ver-
mittlung mit und ohne Aufsicht.

Qualitäts-Stollen
und doch billig!

Es werden erstklassige Stollen ver-
arbeitet unter technischer Verwendung
von reinen Mehlprodukten. Dazu werden
Großaufwand in Zucker, wie Mehl,
Kaisern, Mandeln usw. und die ge-
richte und gute Stolle billiger her-
zustellen, als die Industrie es in der
ersten Hand machen kann.

Kaufe deshalb nur fer-
lige Konsum-Stollen
und Du sparst
Arbeit, Zeit und Geld!
Bestellungen aufgeben

Rosinen- u. Mandelstollen I 3-
Pfund 75 Pfennig, die 4 Pfund-Stolle 3-

Rosinen- u. Mandelstollen II 2-
Pfund 50 Pfennig, die 4 Pfund-Stolle 2-

GROSSBÄCKEREI ALLGEMEINER KONSUM VEREIN
HALLE

UFA-Theater, Freitag bis Sonntag: Das Zweifelhafte Programm
DER RITTER VON TEXAS
Ein großer amerikanischer Blockbuster mit dem Unwider-
sprüchlichen **Tom Mix** in der Hauptrolle.

Wohnzinsfrei-sorgenfrei
Über dieses Thema spricht am Freitag, den 12. ds.
Monats, abends 8 Uhr, im St. Nikolaus, Große
Nicolaistraße 6-11 Herr Direktor Peschke, Leiter von
der Bauverein-Gesellschaft „Helm“ 6. m. B. H.
Nürnberg. Eintritt frei!
Diskussion darüber:
Zinssparen erhält jedermann:
Zum Bau, Umbau oder Kauf eines Hauses.
Zur Abgabe von Hypotheken.
Zur Abnahme v. Mietsrenten bei Erbverträgen.
Zur Entschädigung von gewerblichen Un-
ternehmern und zur Aussteuer und
Studienwecken bei hypothekarischer
Sicherstellung.
Zur Altersversorgung. **Wohn-Helm ist meine Burg!**
Landesrat Leipzig, C. I.
Quarantäne

Bruchleidende
Eine Erlösung von dauernder
Qual ist das berühmte
Spranzband
Kein Gummiband, ohne Feder, ohne Schenkel-
riemen, trotzdem unbedingt zuverlässig für alle
Arten von Brüchen. Letzte vollste Garantie.
Günstigste Preisliste, auch Heftelöcher.
Anschreiben begünstigt. Mein Vertreter hat für alle
Bruchleidende (auch für Frauen und Kinder)
wieder mit
Meinern kostenlos zu sprechen in
Halle im Hotel Grüner Baum
am Sonntag, den 13. Dezember von 10-12 Uhr.
Der Bruchleidende alleiniger Hersteller:
Kernmann, Spranz, Metzkoben, Wittenberg

Verloren
gefunden
Dienst, abd. gelbe
Broschüre enthält, alle
Belohn. abzugeben
Streifen 1. 25 Pf.
Dunkle Handtasche
mit Inhalt, abge-
geben, ab 10 Pf.
Einsparung, 8. Pf.
Einsparung, 8. Pf.
Einsparung, 8. Pf.
Einsparung, 8. Pf.
Einsparung, 8. Pf.

Kl. Anzeigen ha ben gr. Erfolg!

Haben Sie schon
von dem neuen, interessanten
MENDE 100
gehört ?

Das überlegene Rundfunkgerät der
Berliner Funkausstellung, das in Leistung
nicht mehr zu überbieten ist.

MENDE 100 ist ein wirklicher
Schirmgitter-Fern-
empfänger, der die Forderungen des
anspruchsvollsten Hörers erfüllt.
Spreitwillige Vorführung auf Wunsch
in ihrem Heim.

„Prophete“
Rannische-Str. 15
Niedrige Anzahlung, bequeme
Wochen- oder Monatsraten.

Militär-Konzert
In Ihrer Wohnung können Sie jede Woche haben!

Legen Sie **Lumophon-Radio-**
Apparat zu!

W100 4-Röhren-Schirmgitter-Netzempfänger, Leiste ca. 25 Station, 209,-
W30 3-Röhren-Schirmgitter-Netzempfänger, Leiste ca. 25 Station, 179,-
W33 3-Röhren-Netzempfänger, Leiste ca. 25 Station, 136,-

Die erstklassigen Netzempfänger
1. keine Hochantenne, keine Batterien, direkter Lichtnetzanschluss
2. niedriger Preis
3. 1 Jahr Fabrik-Garantie
4. durch Hochfrequenz-Schirmgitterröhre auch am Tage ausländische Sender
5. kinderleichte Bedienung
6. bequeme Teilzahlung.

Radiohaus Moritzzwinger
Inh. Hans Achtele, Halle (Saale)
Moritzzwinger 15. Telefon 21849.

Stellung der holländischen Akademie.

Im Rahmen eines Elternabends der neuen Akademie... (Text continues with details of the academy's activities and goals.)

Die Akademie... (Text discusses the academy's role in education and its relationship to the state.)

Nationalsozialistische Verhältnisse... (Text addresses the political situation and the academy's stance.)

Voraussetzungen Wetter bis 12. Dez. abds. (Weather forecast for the evening of Dec 11 and Dec 12.)

Am Mittwoch war es im Dienstbezirk meist trüb... (Report on the weather and conditions in the service district.)

Ausrichten: Am Donnerstag im Mittel des Nachmittags... (Weather report for Thursday.)

Die Wiedereinigung Deutschlands in das Nachrichtenetz der Welt... (Text about international news network restoration.)

Advertisement for 'Die Wiedereinigung Deutschlands...' featuring a globe and technical details about news network restoration.

Die Vogelwelt unserer Gede.

Einem köstlichen Genuß bereitet am Freitag der... (Introduction to the bird world article.)

Das Vogelleben in unserer Gede ist... (Detailed description of bird life in the region.)

50-Jähriger der Bruderdorfer Schule... (Portrait of a school teacher.)

Gemeinschaft junger Volksparteiler... (Report on a youth organization.)

Jahresfest des Markthaus... (Report on a community festival.)

Polizei im Grabverfahren... (Report on police procedures.)

Vortrag über Beintenden... (Report on a lecture.)

Öffentliche Veranstaltungen... (List of public events.)

Wasserfälle... (List of waterfalls.)

Die Verlobung am Weihnachtsfest... (Report on a wedding.)

Mitteldeutschland

11. Dezember

Im Konflikt mit dem Mansfelder Beetzreis.

Oberrheinischer Forstbesitzer... (Text about forestry and land use.)

Abheiten gegen eine 16jährige... (Text about a young woman.)

Brief aus Kelbra.

Am Freitag... (Text from a letter.)

Die Verlobung am Weihnachtsfest.

gehört zu den freudigen... (Text about a wedding.)

Wasserfälle.

Table listing waterfalls with columns for name, location, and height.

Öffentliche Veranstaltungen.

Am Freitag, 12. Dezember... (List of public events.)

Die Verlobung am Weihnachtsfest.

gehört zu den freudigen... (Text about a wedding.)

Wasserfälle.

Table listing waterfalls with columns for name, location, and height.

(Ereignisnachrichten siehe Seite 16)

Mitteldeutschland

11. Dezember

Im Konflikt mit dem Mansfelder Beetzreis.

Oberrheinischer Forstbesitzer... (Text about forestry and land use.)

Abheiten gegen eine 16jährige... (Text about a young woman.)

Brief aus Kelbra.

Am Freitag... (Text from a letter.)

Die Verlobung am Weihnachtsfest.

gehört zu den freudigen... (Text about a wedding.)

Wasserfälle.

Table listing waterfalls with columns for name, location, and height.

Öffentliche Veranstaltungen.

Am Freitag, 12. Dezember... (List of public events.)

Die Verlobung am Weihnachtsfest.

gehört zu den freudigen... (Text about a wedding.)

Wasserfälle.

Table listing waterfalls with columns for name, location, and height.

(Ereignisnachrichten siehe Seite 16)

Wohlfahrtsgesellschaften auf dem Bahnhof.

Statt Helms und Dolars - Papierstücken. * Helms. In letzter Zeit sind sich Schindler...

Artikel im Queblindburger Kommuniten-Brosch.

* Gabelbach. Am Queblindburger Kommuniten-Brosch...

* Stahlfurt. (Bergschmelzleistung) Gegenüber dem letzten Bericht...

5. Verhandlungstag im Prozeß Müller

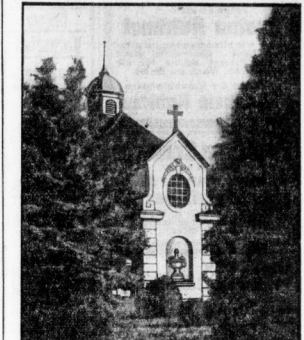
Unbrauchbare Darlehensgeschäfte. - Der Angeklagte will alles für das Geschäft verhandelt haben.

* Nordhausen. Im Beginn des fünften Verhandlungstages im Müller-Prozess...

* Es wurde Johann Reichsmann Nebenvernommen...

* Es wurde Johann Reichsmann Nebenvernommen, der selbst mit dem Büro...

Von Tannen umgeben...



Die Kapelle auf dem neuen Friedhof in Joritz.

Satzung des Provinzialauschusses.

Entwurf einer provinziellen Haushaltsordnung. - Die Umlage für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

* Wertheburg. Der Provinzialauschuss trat gestern in Wertheburg...

* Der Provinzialauschuss erklärte sich mit der Umlage für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft...

* Der Provinzialauschuss erklärte sich mit der Umlage für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft...

* Der Provinzialauschuss erklärte sich mit der Umlage für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft...

Wohnungseindnehmer verhaftet.

* Joritz. Wegen Wohnungseindbruch wurde der Schüler August Reil...

Köftliche Zusammenkünfte in Weißenfels.

* Weißenfels. An der Straßenecke wurden nachts fünf Stahlführer...

Beim Holzfahren tödlich verunglückt.

* Reinsdorf (Kreis). Beim Holzfahren verunglückte der Arbeiter Karl Scheller tödlich...

Hausausflucht für die Erwerbslosen.

* Prosa. Ein Antrag der Wohlfahrtserwerbslosen auf Bewilligung...

Kurze Nachrichten.

* Müllersdorf bei Joritz. Das Bauernamtstabsarzt Germain...

MERSEBURG LEUNA GEISELTAU

Bauernverein Wertheburg und Umgegend.

* Wertheburg. Unter Vorsitz von Gustav Heber...

Brand im Stall.

* Mücheln. Einwohner des Ortsteiles Jöbischer leben gestern nachmittags gegen 1/4 Uhr...

Selbstmordversuch in geistiger Umnachtung.

* Wertheburg. In einem Anfall von geistiger Umnachtung versuchte ein Mann...

Preisabgab-Verhandlungen in Leuna.

* Leuna. Unter dem Vorsitz des Gemeindevorstehers Gernold...

Die Saalkönigin in Artern.

21 Personen auf der Einladung.

* Nordhausen. Am April 8. fand in Artern eine von Nationalsozialisten...

Zwischenfälle im Stadtparlament.

Die Rechte verläßt die Sitzung.

* Artern. Das Recht der Zeitung bis zum 1. Oktober 1931...

Advertisement for 'Weymann's Geschenke' featuring various clothing items like 'Herren-Winter-Joppe', 'Herren-Strickweste', 'Herren-Pullover', 'Pullunder', and 'Herren-Dempsey-Sweater' with prices and descriptions.

Devisen und Effekten.

Berliner Devisenkurse vom 10. Dezember.

Table with columns for (Conto) London, New York, etc. and corresponding exchange rates.

Berliner Börse.

Neue amerikanische Verkäufe und Käufe vorläufig.

Die neue Käufeliste in Wallstreet hat neues amerikanisches Angebot in deutscher Effekten nach sich gezogen. Amerikanisches Angebot ist besonders in Eisen und Stahl, Aluminium, Elektroapparate...

Wie kann das Weihnachtsgeschäft belebt werden?

In Weihnachten wird nachweisbar viel und gern gekauft. Die Zahl der Einkäufe ist im allgemeinen Weihnachtsgeschäft seinen Anteil haben wird, wird es nicht dabei benachteiligen lassen. Die Käufer zu fassen, um eine möglichst große Ausbeute in den Händen zu haben, tendiert er mit Rechtigkeit darauf bedacht sein, daß seine Waren auch abgesetzt werden.

Jahreszeitliche Arbeitsmarktpannung.

Das Arbeitsmarktpannungsproblem in Deutschland berichtet über die Zeit vom 10. bis 30. November: Durch die zunehmenden jahreszeitlichen Entlassungen in den Fabrikbetrieben hat die Lage des Arbeitsmarktes in Deutschland eine mehr als uspannung erfahren. Die Zahl der Arbeitslosen ist seit dem 15. November um 2170 gleich 74 v. d. R. zugenommen auf 314 578.

Die Ausnahme von der matten Allgemeinmeinung bilden die Automobilwerke, die unermüdet eintreten: Farben und Eisenbahnkäufe, Salzdelverträge und Eisenbahn- und Zementkäufe. Im Gegensatz zu Salzdelverträgen sind Eisenbahn- und Zementkäufe 5 Prozent niedriger.

Die einheimische Rentenmarkt setzte am heute eine ansehnliche Verkaufsaktivität. Die Rentenmarktsetzungen waren von 1 bis 3 Prozent, die ausländischen Rentenmarktsetzungen waren von 1 bis 3 Prozent.

Die dritte Abteilung der öffentlichen Bankeinführung der Mitteldeutschen Landesbank. Die dritte Abteilung der öffentlichen Bankeinführung der Mitteldeutschen Landesbank findet am 14. Dezember statt.

Die öffentliche Bankeinführung in Deutschland nach dem 30. Oktober 1930 und 95 Millionen Reichsmark. Die öffentliche Bankeinführung in Deutschland nach dem 30. Oktober 1930 und 95 Millionen Reichsmark.

Die öffentliche Bankeinführung in Deutschland nach dem 30. Oktober 1930 und 95 Millionen Reichsmark. Die öffentliche Bankeinführung in Deutschland nach dem 30. Oktober 1930 und 95 Millionen Reichsmark.

Die öffentliche Bankeinführung in Deutschland nach dem 30. Oktober 1930 und 95 Millionen Reichsmark. Die öffentliche Bankeinführung in Deutschland nach dem 30. Oktober 1930 und 95 Millionen Reichsmark.

Die öffentliche Bankeinführung in Deutschland nach dem 30. Oktober 1930 und 95 Millionen Reichsmark. Die öffentliche Bankeinführung in Deutschland nach dem 30. Oktober 1930 und 95 Millionen Reichsmark.

Die öffentliche Bankeinführung in Deutschland nach dem 30. Oktober 1930 und 95 Millionen Reichsmark. Die öffentliche Bankeinführung in Deutschland nach dem 30. Oktober 1930 und 95 Millionen Reichsmark.

Die öffentliche Bankeinführung in Deutschland nach dem 30. Oktober 1930 und 95 Millionen Reichsmark. Die öffentliche Bankeinführung in Deutschland nach dem 30. Oktober 1930 und 95 Millionen Reichsmark.

Hallische Börse.

Table with columns for Aktien, Renten, etc. and corresponding prices.

Handwerk gegen Preisbindungen.

Die Spitzenverbände des Handwerks haben nach langen Verhandlungen mit dem preussischen Handelsministerium zur Unterbrechung der Preisbindungsbestimmungen den Beschluß gefaßt, daß in Zukunft von der Einführung von Höchstpreisen, wie sie im Handwerk bisher allgemein üblich waren, abgesehen wird.

Wohl fecht Gebühren herab.

Trotz der unruhigen Finanzlage der Reichsbank, die im abgelaufenen Teil des Geschäftsjahres 71 Millionen Reichsmark verlor, hat das ganze Jahr 120 Millionen Reichsmark Überschuss erzielt, hat sich die Reichsbank entschlossen, die Preisbindungen durch eine Gebührenermäßigung zu unterbinden. A. A. sollen die Gebühren für den Verkauf von Geldscheinen um 1/4 v. d. R. und in ähnlichem Ausmaß die Gebühren für Briefmarken abgemindert werden.

Die öffentliche Bankeinführung in Deutschland nach dem 30. Oktober 1930 und 95 Millionen Reichsmark. Die öffentliche Bankeinführung in Deutschland nach dem 30. Oktober 1930 und 95 Millionen Reichsmark.

„Preisabbau und Einzelhandel“

Eine Stellungnahme des Magistrats.

In Nr. 281 der „Häufigen Nachrichten“ vom 29. November haben wir einen Artikel des Verbandes des Einzelhandels, Halle, der zu den Fragen des Preisabbaus Stellung nahm, veröffentlicht. Wir haben damals darauf hingewiesen, daß wir uns mit dem Inhalt des Artikels nicht in allen Teilen identifizieren können. Vom Magistrate der Stadt Halle geht uns eine Erwiderung auf diesen Artikel zu, die wir im folgenden Wort geben.

Der Artikel „Preisabbau im Einzelhandel“ in Nr. 281 der „Häufigen Nachrichten“ beschäftigt sich mit der Frage des Preisabbaus. Alle Preisfälligkeiten für gegenwärtige Einzelhandelsleistungen, insbesondere auch diejenigen, welche in dem beiliegenden Artikel angeführt werden, sind unter Streifenführung und Zustimmung von Vertretern des Verbandes des Einzelhandels in Halle durch den Magistratsrat am 24. November von dem Magistratsratretter anlässlich einer Besprechung angefordert, auf die Zahlung der Indexkommission teilzunehmen, um sich über das Verhalten der bei dem Einzelhandel durchgeführten Preisänderungen zu äußern.

Alle Preisfälligkeiten für gegenwärtige Einzelhandelsleistungen, insbesondere auch diejenigen, welche in dem beiliegenden Artikel angeführt werden, sind unter Streifenführung und Zustimmung von Vertretern des Verbandes des Einzelhandels in Halle durch den Magistratsrat am 24. November von dem Magistratsratretter anlässlich einer Besprechung angefordert, auf die Zahlung der Indexkommission teilzunehmen, um sich über das Verhalten der bei dem Einzelhandel durchgeführten Preisänderungen zu äußern. Es ist also unrichtig, daß unter dem Druck der Deflationisten am 12. November eine neue Preisbildung festgelegt wurde. In der gleichen Besprechung wurde den Verfassern der beiliegenden Preislisten die Möglichkeit erklärt, die Preise für den Einzelhandel nach den Umständen des Einzelfalles zu bestimmen. Es wird in dieser Mitteilung von dem Magistratsrat die Bitte ausgesprochen, die Angelegenheit des Preisabbaus im Einzelhandel als ein Problem der Wirtschaftspolitik zu betrachten und nicht als ein Problem des Einzelhandels.

5% Gehaltsabbau im Bergwerke.

Die am Mittwoch im Tarifrat im Bergwerke zusammengetretene Schlichtungskommission hat nach langen Verhandlungen einen Schiedsspruch gefällt, der in seinen Hauptpunkten einen Gehaltsabbau von 5 Prozent und für das Jahr 1931 einen Stillstand im Tarifverhandlungen vorseht. Der Schiedsspruch wurde mit den Stimmen der Arbeitgeber angenommen. Der weitere Lohnkampf ist bis zum 15. Dezember.

Mitteldeutsche Bankeinstelle gegen Gehaltsabbau.

Der Deutsche Bankbeamten-Verein, ein Zusammenschluß von Bank- und Sparkassenbeamten, hat sich gegen den Gehaltsabbau im Einzelhandel ausgesprochen. Der Verein hat eine Erklärung abgegeben, in der er den Gehaltsabbau im Einzelhandel als ein Problem der Wirtschaftspolitik betrachtet und nicht als ein Problem des Einzelhandels.

Table with 2 columns: 11.12.10 and 12.12.10. Lists various market prices and exchange rates.

Berliner Börse.

Table with 2 columns: 10.12. and 11.12.10. Lists stock market prices for various companies.

Waren und Preise.

Berliner Produktmarkt vom 10. Dez.

Warenmarktbericht. Der Berliner Warenmarkt vom 10. Dezember. Der Markt für Getreide, Öle und Mehl. Der Getreidemarkt ist ruhig. Die Preise für Weizen und Roggen sind stabil. Der Ölmarkt ist ebenfalls ruhig. Die Preise für Rapsöl und Sonnenblumenöl sind unverändert. Der Mehlmarkt ist ebenfalls ruhig. Die Preise für verschiedene Mehlsorten sind stabil.

Table with multiple columns showing market prices for various commodities like wheat, oil, and flour.

Wirtschaftsnotizen.

Wirtschaftsnotizen. Berlin, 10. Dezember. Die Produktion im Bergbau ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent zurückgegangen. Die Produktion in der Industrie ist ebenfalls zurückgegangen. Die Produktion im Bauwesen ist ebenfalls zurückgegangen.

Kurszettel der Hausfrau.

Table listing various household goods and their prices.

Wirtschaftskalendarium.

Wirtschaftskalendarium. 10. Dezember. Der 10. Dezember ist ein Donnerstag. Die Tage der Woche sind: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Aus dem Geschäftsverkehr. Die Berliner Börse hat am 10. Dezember einen Aufwärtstrend gezeigt. Die Kurse für verschiedene Aktien sind gestiegen. Die Kurse für verschiedene Obligationen sind ebenfalls gestiegen.

Fortlaufende Auskünfte von heute.

Table with multiple columns providing various market data and news items.

Decker Viehmarkt vom 10. Dezember.

Decker Viehmarkt vom 10. Dezember. Der Viehmarkt in Halle am 10. Dezember. Die Preise für verschiedene Viehsorten sind stabil. Die Preise für Schweine sind ebenfalls stabil. Die Preise für Rindern sind ebenfalls stabil.

Gemeiner Wochenbericht.

Gemeiner Wochenbericht. Der Wochenbericht für den 10. Dezember. Die Produktion im Bergbau ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent zurückgegangen. Die Produktion in der Industrie ist ebenfalls zurückgegangen. Die Produktion im Bauwesen ist ebenfalls zurückgegangen.

Schiffverkehr auf der Saale.

Schiffverkehr auf der Saale. Der Schiffverkehr auf der Saale am 10. Dezember. Die Schiffe sind im regelmäßigen Verkehr. Die Frachtpreise sind stabil.

Neue Wirtschaftsliteratur.

Neue Wirtschaftsliteratur. Die neue Wirtschaftsliteratur für den 10. Dezember. Die Bücher sind in verschiedenen Verlagen erschienen. Die Preise sind stabil.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Aus dem Geschäftsverkehr. Die Berliner Börse hat am 10. Dezember einen Aufwärtstrend gezeigt. Die Kurse für verschiedene Aktien sind gestiegen. Die Kurse für verschiedene Obligationen sind ebenfalls gestiegen.

Die vorliegende Nr. der Häufigen Nachrichten (General-Anz.) umfasst 16 Seiten.

Einheits-Aufsatz.

Einheits-Aufsatz. Der Aufsatz über den Preisabbau im Einzelhandel. Der Preisabbau im Einzelhandel ist ein Problem der Wirtschaftspolitik. Er ist nicht als ein Problem des Einzelhandels zu betrachten.

Table with multiple columns providing various market data and news items.

Das ist Amerika!

Hinter der Dollarfront

Ein deutsches Schicksal in USA / Von Karl Ey

(Schluß)

Parole Gehmat...

„Derha, ich hätte die viele Acher als Kunden an meine frohliche Maßgeschneiderei. Ich bin freilich los und froh darüber.“

„Das Meist ist mein im Land“ fragte Derha, „wenn Du dich hier so gehst.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder. Ich bin hier in den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

landen die Bäume im fröhlichen Grün. Im uns ist die Nacht. Die erste Diente nach dem Ertrage war übermüdet. Und doch war heute dieses Werk vor zu anders als damals vor 12 Jahren, als ich es zuerst betrat mit hundert Mark in der Tasche und einer Scheibe von vier bis hundert Mark waren 4000 Mark geworden — 20000 Mark als von einer dreijährigen Dienstverpflichtung, 20000 Mark der Erlöse einer einzigen kleinen Spekulation ...

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Und zwar ganz bedeuten“, antwortete Dumbig ihm für mich, „Mrs. Worley kommt auch noch.“

„Wann aber schnell über die Begrüßung hinwegkommen, sonst geht's mir nicht“, sagte er. „Ich bin froh, dich zu sehen.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich hätte mich wohl und frei.“

„Ich auch“, sagte Derha leise, und wie eine Hoffnung klang es in ihrer Stimme mit ...

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

„Ich habe in Amerika den besten Anstand im Weltverkehr mit dem grauen Anstand wieder.“

DER HALLISCHE NACHRICHTEN

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193012116/fragment/page=0011

Neue Bücher

Albert Neubert, Buchhandlung
Halle a. S., Poststraße 7.

Die Gelegenheit wahrnehmen

Am kommenden Sonntag sind viele Einkäufer von Weihnachtsgeschenken aus der näheren und weiteren Umgebung von Halle zu erwarten. Der Silberne Sonntag hat Aussicht, zum vollen Erfolg zu werden, wenn der Geschäftsmann mit seinen Anzeigen in den Hallischen Nachrichten für sich werben läßt. Eine Auflage von 70 000 Exemplaren und ein kaufkräftiger Leserkreis verbinden sich bei den Hallischen Nachrichten in einer den besten Inseratserfolge bietenden Weise. Übergeben Sie uns deshalb möglichst noch heute Ihren Anzeigen-Auftrag

für den Silbernen Sonntag!

Advertisement for 'Ole' brand sewing machines, featuring an illustration of a woman sewing and text describing the quality and variety of the machines.

Ver eins-Nachrichten

Local news and announcements from various clubs and organizations, including mentions of meetings and social events.

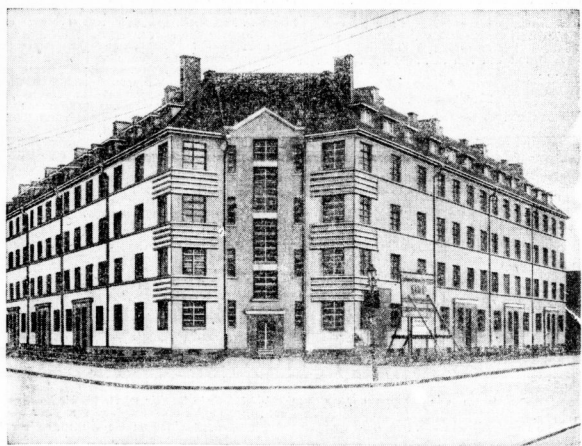
A collection of small advertisements for real estate, including listings for garages, apartments, and houses in various parts of Halle.

Advertisement for a 'Wohnungstausch' (apartment exchange) in Halle, detailing the terms and conditions for potential participants.

Advertisement for 'Pelzwaren' (fur goods) and 'Klessler' (tailor) services, highlighting quality and variety.

Neuer Wohnhausblock Ecke Turm- und Huttenstraße.

Der Süden der Stadt Halle ist in unauffälliger Weise bebaut. Immer neue Baueinfamilienhäuser sind dem Erdboden immer neuer Wohnraum mit bereitgestellt. An den Tagen, an denen die neu-entworfenen Gebäude ihrem Zweck übergeben werden, herrscht in den betreffenden Straßen ein ungewöhnlich hohes Leben. Mietwohnungen oder auch andere hochbedeutende Gebäude sollen an, eifrig blickt alles beim Eintraten und deutlich spürt man den neuen Mietern das Glück und die Verwirklichung darüber an, daß sie es endlich zu eigenen vier Wänden, das heißt zu einer eigenen Wohnung, gebracht haben, mag sie auch nur beabsichtigen.



gehören zu der Wohnung geräumige Wirtschaftszellen, Boden- sowie sonstige Wohnräume. Dies ist der Normalfall fast aller Wohnungen, von denen ein großer Teil schon mit einer Küche ausgestattet ist. Vorzüglich hat man an die Möglichkeit gedacht, größere Wohnungen zu schaffen, und zwar hat man durch Herausarbeiten der Erdgeschosses je zwei Wohnungen in einem Gebäude in einander, daß sie durch Ausbreiten einer kleinen Wandfläche zu einer Wohnung vereinigt werden können.

Am Bau waren folgende Firmen beteiligt:

A grid of advertisements for construction and architectural firms involved in the building project, including Otto Elste, H. Kiesche, Fritz Köhler, Carl Schulze, and others.

A large advertisement for 'Möbelfabrik Reinicke & Andag', featuring a diamond-shaped logo and text promoting their furniture and home furnishings.

Colliphs Quinzending

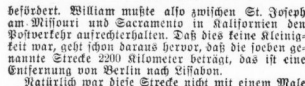


Buffalo-Bill

Der Name Buffalo-Bill ist gewiß euch allen bekannt. Das er doch viele Kämpfe mit Indianern und vor allen Dingen mit Büffeln zu bestehen gehabt, deren Beschreibungen jedes Knabenherz in Verwunderung und Begeisterung erstickern lassen.

Im unsterblichen Gedächtnis will ich euch einmal erzählen, wer Buffalo-Bill eigentlich war und wie er zu seinem Namen gekommen ist.

Von ganz aus West Virginia, Bob, und der Name, unter dem er allen bekannt ist, heißt auf deutsch „Buffalo-Bill“. Es war in den letzten Jahren des vorigen Jahrhunderts, als William sich als Beschäftigter von einem Kupferbergwerk anwerben ließ. Damals gab es dort noch keine Postverkehre, wie heute, sondern Briefe und Briefschaften wurden durch reisende Boten von einem Ort nach dem andern



befördert. William mußte also zwischen St. Joseph am Missouri und Sacramento in Kalifornien den Postverkehr aufrechterhalten. Das dies seine Kleinigkeit war, geht ihm daraus hervor, daß die oben genannte Strecke 2200 Kilometer betrug, das ist eine Entfernung von West nach Ost.

Natürlich war diese Strecke nicht mit einem Male zurückzulegen. In Abständen von 150 bis 200 Kilometern wurde die ganze Strecke eingeteilt, d. h. täglich mußte er eine solche Strecke zurücklegen. Und warum, werdet ihr fragen? Nach jedem solchen Abschnitt kam er an ein sogenanntes „Ponjocrelais“, eine Art Wägenhaus, wo er übernachtete und jedesmal das Pferd wechseln konnte. Er war also auf diese Weise gezwungen, jeden Tag eine Strecke von 150 bis 200 Kilometer zu erledigen. Und das ist keine Kleinigkeit, denn falls immer müde als im Oktober gehen, mußte er nicht die Nacht unter freiem Himmel und vielen Gefahren ausgesetzt verbringen.

Nach führte ihn sein Weg keineswegs durch fruchtbare Gegenden mit schön angelegten Ernten, sondern durch endlose, wasserarme Ebenen mußte er in größter Sonnenglut und Winterfäule reiten, oft auch durch gefährliche Felsengebiete. Außerdem hatte er gar manchmal heftige Kämpfe mit frischen Indianerstämmen zu bestehen und oft kam er, wie durch



ein Wunder, mit heiler Haut davon. Auch Büffelherden jagten ihm öfters den Weg zu versperrten, aber durch ihre Unerschrockenheit und vor allen Dingen auch durch seine Ausdauer gelang es ihm immer wieder, sie zu überwinden und sie zu entwöhnen. In solchen schwierigen Fällen kam es z. B. vor, daß er 380 Kilometer mit zwei Reitern von je sechs Minuten an einem Tage zurücklegte.

Wie dann später die berühmte erste Buffalo-Bahn durch die „Plains“ gebaut wurde — Flachland zwischen Missouri und dem Rockygebirge — gab es für ihn viel zu tun, und leitete dieser Zeit wurde ihm der Name „Buffalo-Bill“ angedeihen. Und das kam so: Zu dem Bahnbau wurden viele Arbeiter angeworben, die auch verpflichtet werden mußten. Alle aber sollte in dieser immensitären Weite, weit entfernt von jeder menschlichen Niederlassung, Nahrung für so viele Menschen herbeizuschaffen werden? Der Gehirngenieur erließ einen Auftrag der Art, daß er jemand suchte, der durch Jagd auf die ungeliebten großen Büffelherden das nötige Fleisch herbeizuschaffen imstande wäre.

Da meldete sich William Cobb, und als der Gehirngenieur ihn fragte, wieviel Venie er wohl brauche, um die nötige Anzahl Büffel jeden Tag zu erlegen, antwortete er: „Nur einen!“ Und auf die erstaunte Frage, wer der eine sein sollte, erwiderte er: „Ich selbst!“ Man mußte es nicht glauben, daß er allein für so viel Menschen Fleisch aufschaffen könnte, aber er entsandte nicht. In andernfalls hätten erlegte er nicht weniger als fünfzig Büffel, das sind acht Stück jeden Tag.

Später wurde er Kommandant und Adjutant der aus den Wildgezierten bestehenden Generale Sherman, Sheridan und Miles. William wurde ein berühmter Jäger und wurde zum Buffalo Bill in einem bestimmten Beschäftigter eines führenden Stellung ein. Und als er später aus dieser Gruppe austrat, gründete er

einen Wanderzirkus. Hier konnte er seiner alten Leidenschaft frönen, indem er selbst im Verein mit anderen Combon-Rumstühle vorführte und Wildweibchen zeigte. Mit diesem Zirkus hat er fast die ganze Welt bereist und ist auf seinen Reisen auch in Deutschland aufgetreten.

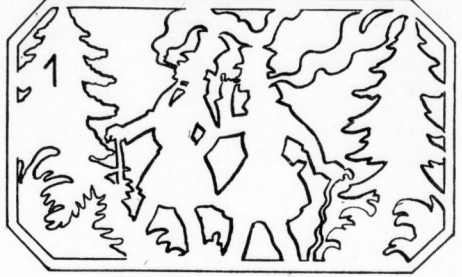
Im Jahre 1916 — es ist also noch gar nicht so lange her — starb der damals berühmte Buffalo-Bill.

Noch schnell ein Geschenk gebastelt

Deute könnt ihr noch schnell ein Weihnachtsgeschenk basteln. Ich will euch zeigen, wie ihr aus einer einfachen Zigarettenkiste eine schöne, geschmackvolle Prägnanz

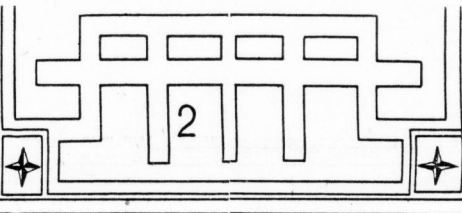
von der Welt, die er so oft in Stauern verlegt hatte, völlig verpuffen. Es wird ihm jetzt zum Vergnügen gemacht, daß er den Anlaß zu den sinnlosen Büffeljagden gegeben hat. Denn nach ihm sollen viele abenteuerliche Männer in die weiten Steppen Amerikas und ritten so viele Büffel, daß heute von dieser Tierart nur noch wenige geblieben und gepflegt werden, damit sie nicht völlig aussterben.

Wenn ihr nun alle diese Figuren aus dem weißen Gips fein äußerlich angelegt habt, müßt ihr vor allen Dingen die Hände mit Sandpapier glatt reiben.



tierfelle herstellen könnt, ohne daß ihr dabei hohe Verlangungen zu machen braucht.

Danach werden die ausgeschnittenen Figuren auf das Zigarettenholz angeklebt. Wenn ihr diese Verzierung aber als Holzstücken erhalten lassen wollt, so müßt ihr sie recht sorgfältig mit schwarzem Lack be-



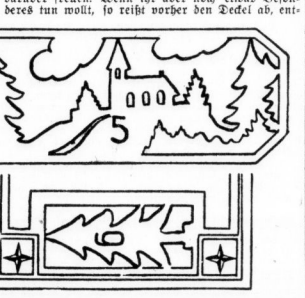
Rückenflächen ab und laßt sie gut trocknen. Danach wird die Rille mit Sandpapier glatt gerieben. Man müßt ihr euch etwas weißes Sandpapier holen, auf das ihr die hier abgebildeten Zeichnungen anbringen

freiden. Dadurch liegen sie sich von dem rotbraunen Untergrund, dem Zigarettenfalten, besonders ab. Natürlich ist dies aber nicht notwendig; ihr könnt dabei ganz nach eurem Geschmack handeln. Am besten



müßt. Dazu laßt ihr euch von eurem Vater einen Bogen Kopierpapier geben und paßt die Figuren darauf ab.

Fall wird dieses Stücken nicht nur eurem Vater sehr willkommen, sondern auch ein schönes Schmuckstück für den Raucher sein und Vater wird sich gewiß sehr darüber freuen. Wenn ihr aber noch etwas Besonderes tun wollt, so reißt vorher den Deckel ab, ent-



Deckel. Hier ist nur die eine schmale Seite aufgeschnitten; ihr müßt also Nr. 2 zweimal durchpaapieren. Figur 3 und 4 sind die schmalen Längsseiten, also vor und hinten, bestimmt. Hier verlaßt ihr eben, wie bei 1 und 2 angegeben ist. Für die beiden schmalen Endseiten ist Figur 5 und 6 gedacht.

fernt, wie oben angegeben, das Papier und befestigt ihn wieder mit Scherzarten, die ihr für wenige Minuten erheben könnt. Dann wird an der Rille nichts mehr ausgespart sein. Die Ziffern auf den Zeichnungen müßt etwa mit durchpaapieren. — Diese Arbeit wird euch bestimmt viel Vergnügen bereiten.

Die Preisverteilung

Gestern ist mit der Versendung der Preise für das Weihnachtspreisauusschreiben begonnen worden. Weil alles schön der Reihe nach geht, dürfen die Preisträger nicht ungeduldig werden. Vergessen wird bestimmt keiner. Wer seinen Preis in dieser Woche noch nicht bekommen sollte, erhält ihn bestimmt im Laufe der nächsten Woche. Nächsten **Sonntag** also, **nachmittags 4 Uhr** treffen wir uns im hallischen Stadttheater zur Aufführung

des Märchens „Der Schneemann“

Ihr habt ja sicher am vergangenen Montag in den Hallischen Nachrichten gelesen, mit welcher Freude der „Schneemann“ im hallischen Stadttheater empfangen wurde, habt auch gelesen wie lustig und märchenhaft **Schneemann und Schneekönig** ihre Hochzeit feierten. Am Sonntagabend feiern sie nochmals und zwar extra für uns. Das wird ein feiner Nachmittag werden. Die illustrierte Festschrift, die alle Kinder im Theater kostenlos erhalten, liegt ebenfalls bereit. Demnach ist alles gerüstet. Auf Wiedersehen am **Sonntag 11. Okto. 1930**.

Aufsätze aus der Semta

Der gute Schutzmann

Einmal ging ich über den Niedeckplatz. Blödsinnig stotterte der Verkehr. Ich dachte, es war irgendein Jammerweibchen gewesen. Aber es war kein Jammerweibchen zu sehen. Wie ich mich umblühte, sah ich eine Menge. Ich sah den Schutzmann immerzu an. Die Menge wollte auf die andere Straßenseite gehen. Aber die Menschen ließen sie nicht weiter. Bald kam ein Mann angerannt, der suchte seine Menge. Als er sie sah, wurde er sehr froh. Er dankte dem Schutzmann, daß er den Verkehr angehalten und seine Menge befreit hatte, und wollte ihm eine Hand reichen. Doch der Schutzmann nahm sie nicht an. Als ich am selben Tage noch einmal über den Niedeckplatz ging, sah der Schutzmann so, als ob gar nichts passiert wäre.

Spiel auf der Straße

Zwei lustige Jungen spielten auf der Straße mit ihren Wärmeln. Der eine sagte: „Mal mit zehn Stück.“ Stutzte dort dann einverwandelt und gewann das Spiel. „Aber argere ich dich, doch sagte er bald darauf: „Jetzt spielen wir aber nur mit fünf Stück.“ Einmal gewann er und freute sich darüber. Da kam auch noch der Sohn gefahren und rief: „Dann ich mitmachen?“ „Sag du denn noch Wärmeln?“ fragte Stutz. „Ich habe mir doch eben welche gekauft.“ Sie spielten und dann verlor alle seine Wärmeln. Er argerte sich darüber sehr. Aber auf einmal hörten sie die Feuerweber klingeln. Sie rannten hinterher. Da kam plötzlich ein Auto um die Ecke gefahren. Dann wurde zur Seite gefahren und blieb verunfallt liegen. Nach einem die Leute herbei und brachten ihn zum nächsten Arzt, der ihn sofort untersuchte. Es war noch einmal glücklicherweise abgegangen, er hatte nur ein paar Hautabstrichungen abbekommen und konnte allein wieder nach Hause gehen. Seitdem paßt Stutz immer auf, wenn er über die Straße läuft.

Magisches Quadrat

In die leeren Stellen derer sind Wörter von folgender Bedeutung einzusetzen:
 1. Weib: Weibchen.
 2. Weib: Wabenort.
 3. Weib: Wabenort.
 4. Weib: Wabenort.
 5. Weib: Wabenort.
 Bei richtigem Setzen ergeben sich in den roten Stellen die oben stehenden Wörter.
 W. J. B. 1930. 1930. 1930. 1930. 1930.

Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle a. S.

Tausende Aerzte gebrauchen Traumaplast,

den besten Wundverband. Zu haben in Apoth. u. Drog. in Pack. von 20, 25 u. 30 Pfg. an.

Die Frau mit dem Herz in der Hand

Roman von Franz Friedrich Oberhausen

„Dann müssen Sie sich umsehen, Frau. Wenn Sie wollen, kommen Sie mit nach auf den Weg.“

„Wenn Sie wollen, wenn Sie wollen...“

„Der Kommandant der Gendarmerie...“

den Stofsbüch, um einen Arm voll Blumen zu kaufen.

„Der Wagen fuhr nach weiter, an dem Ufer des Sees entlang...“

„Wieder war gleich kommen, Ritter Franz.“

„Das ist gezeichnet. Sie wissen das natürlich.“

„Nicht so sehr, denn ich weiß nicht, was ich mit dem...“

„Nicht so sehr, denn ich weiß nicht, was ich mit dem...“

„Der Wagen und Monieur Klotze...“

„Nicht so sehr, denn ich weiß nicht, was ich mit dem...“

„Nicht so sehr, denn ich weiß nicht, was ich mit dem...“

„Nicht so sehr, denn ich weiß nicht, was ich mit dem...“

„Nicht so sehr, denn ich weiß nicht, was ich mit dem...“

„Nicht so sehr, denn ich weiß nicht, was ich mit dem...“

„Ja, Sie hätte die Umgebung, die ich möchte.“

„Nicht so sehr, denn ich weiß nicht, was ich mit dem...“

„Nicht so sehr, denn ich weiß nicht, was ich mit dem...“

„Nicht so sehr, denn ich weiß nicht, was ich mit dem...“

„Nicht so sehr, denn ich weiß nicht, was ich mit dem...“

„Nicht so sehr, denn ich weiß nicht, was ich mit dem...“

Wohn- und Geschäftshaus... 4000 Mk.

Mein meistverkauftes Landhaus... 1200 Mk.

In unserer schönen Geschenkpapier... Trikotagen

Teilzahlung... Paul Sommer

Neuer Fingerring... 1500.- Mk.

Nähmaschinen, Fahrräder... 1200 Mk.

Damen-Unterziehhosen... 0.68

Aus Heeresbeständen... 2.50

Grundstücke... 1.500 Mk.

Staubsauger... 1200 Mk.

Herren-Hemden... 1.65

Siegmund Schwarz... Halle a. S.

Restaurant... 3000 Mk.

Gebirgspianos... 1200 Mk.

Benger's Ribana-Unterwäsche... 3.50

Gelegenheitskauf! 2 große Perser Teppiche... 2000 Mk.

Grundstücke... 1.500 Mk.

Großer Posten Sprech-Apparate... 2000 Mk.

Nähmaschinen... 1200 Mk.

Antikes Biedermeier... 1200 Mk.

Grundstücke... 1.500 Mk.

Grundstücke... 1.500 Mk.

Grundstücke... 1.500 Mk.

Grundstücke... 1.500 Mk.

„Das ist feige!“ dachte er sich, „wie weiß ich nicht, ob es nicht!“ Frank fühlte sich, als ob ihm die Mabel ein Schicksal zürückgab, das glücklich um ihre blauen Lippen geblüht war.

„Sie hätte eine Feindschaft zwischen der Feind hand hinter Mabel, hinter ihrem Leben; Mabel selbst würde nichts davon, aber Frank fühlte die Feindschaft, die dem Feinde den Krieg zu erklären, immer deutlicher fühlte sich zu werden; er mußte diesen Feind aus den Schranken jagen, auf jeden Fall, und — ohne zu zögern, Gordon fiel ihm in der Wie man nicht genau, was er getrieben hatte; nur er hatte sicher in seiner jugendlichen Kraft diese Worte für sie leicht und notwendig fühlte.

„Wie Sie es wollen, Mabel“, sagte er schließlich, „Ihre Feindschaft geht mit über alles!“

„Sie wird leben, ein Wid der Feind“, sagte er, „ein dritter Feind, für etwas, das ihr Frank unbenutzt werden hatte. Dieses war aber nicht anders gewesen, als das Sprechen, sich nie mehr um ihr Verhältnis zum Feind zu kümmern.“

„Sie haben mir heute noch gar nichts erzählt“, fuhr Mabel mit lauter, schmerzlicher Stimme fort, „Sie können ja wunderbar erzählen; ich liebe alles Schöne geworden. Das Erhalten ist eine Kunst, die selten geworden ist. Die einfachsten Dinge und Geschehnisse: wenn Sie davon berichten, wird es eine kleine Novelle. Sie müssen das wohl fassen.“

„Eine Novelle, die mit dauernd erlaubt, Ihre Aufmerksamkeit wachhalten, Mabel.“

„Einen Vortrag vor allem anderen.“

Frank benagte sich über ihre Hand. Sie bebte ein wenig in der linken, aber sie blieb ihm. Er konnte einige Worte darauf denken, ohne daß ihm Mabel ihre Hand entzog.

„Ihr Managen kommt!“ sagte Mabel laut, wie ein Musiker, der dafür besetzt wird.

Sie Managen kam eilig von der Straße herauf auf die kleine Gruppe zu.

„Ich sehe Sie heute abend, Frank. Wir gehen in die Comedie; Sie holen mich ab, wie?“

„Ich danke Ihnen, Mabel. Um heute aber!“

„Er fühlte ihr wieder flüchtig die Hand, verbeugte sich vor ihr Managen und ging zurück fort.“

„Es drängte ihn, jetzt wegzugehen. Er mußte irgend etwas tun, um seiner Erregung Luft zu machen.“

Ein Märchenmärchen? dachte er sich, Verdammt wenig. Eine Art Dornröschen? Seit seine Feindschaft zu wachen, trat ihn zu heben, immer weiter, so sich immer, ob diese Kraft über immer weiter, Nebenaktivität. Das verhielt sich glänzend; alles von sich fernzuziehen! Ein Spielzeug und doch feines!

„Das Bild muß weg!“

Frank hatte die Hände; er schritt rasch dahin, seinem Hotel zu. Er grübelte, immer trüblich in die Zeit weiter, ein Gefühl: „Das Bild muß fort, heute noch, je eher, desto besser!“

Wegen Mittag deselben Tages, als Frank Dreiviertel in sein Hotel kam, wurde ihm ein Brief überreicht. Frank drehte das Stück um, aber er fand auf der Rückseite keinen Namen, nur den Wort „Dienstag“. Er erinnerte sich nicht, diese Handchrift zu kennen; sollte ihn ein junger, aufstrebender Dichter in Wien entdeckt haben, die Gelegenheit benützen, um einige freundliche Worte zu erhalten oder einen Protektor?

Er rief den Mordling an!

„Nieder, alter, guter Herr!“ hand ganz oben, dann kamen flüchtig und nachlässig hingeworfene einige Zeile, die Frank auf ein ungemein freudiges Lächeln anmerken mochten, auf eine unratige, ehrliche Feindschaft, und ganz zum Schluß las Frank: „Kamal Ali, rechte Hand Valenteire.“

Valenteire, Valenteire? Frank erinnerte sich, es fiel ihm ein, wahrhaftig, Richard Valenteire. Er hatte ihn kennengelernt, als beide im Alter von kaum zwanzig Jahren kamen. Frank war damals von dem ursprünglichen Wert begeistert gewesen. Valenteire hatte ein Faible für alle Arten von Zauberei (sogar von Kindheit an gehabt; es mußte die reinste Zauberei gewesen sein, so einen Mann bloß auf die Welt zu bringen und ihn in die Gemeinlichkeit der Menschen zu setzen. Valenteire hatte auch bald das Gewerbe eines Zauberkünstlers ausüben. Er erwarbte auf dem Wege von unruhig aufgeregten Zeitungsanzeigen, auf die bombastischer immer wieder seine hereinfielen, „Zekretäre“, die eine Wesenheitseigenschaft hebräisch. Lernen wurden angetreten. In feinen Feinsinnigkeiten, Marktständen, Dörfern, in Wirtschaften und Schönen produzierte Kamal Ali seine unmaßnahlichen Kunststücke, er verstand es auch, auf dem Zeit zu gehen, und sprach mitunter über den Hauptplatz eines kleinen Marktes von einem Hund zum anderen jenes Markt, das ihn zum Zweck des Tages und des kommenden bürgerlichen Volkes werden ließ. Er gab seine Sammlungen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

„Kamal Ali beherrschte den leidenschaftlichen Menschen aus dem alten Zeltlager, zeigte verblüffende Startentwürfe und verstand es meisterhaft, den Fahrgästen auf Gleichheit und Team eine Uhr oder eine Briefeide zu hehlen, er nannte es „Zauber“, der Sekretär durfte Handlungsdienste leisten. Wenn sie mit den Einfachen Weg hatten, mußte die Einlage des Sekretärs daran glauben, und keiner von diesen Gläubigen konnte sich rühmen, daß er sein Geld jemals wiedergehen hätte.“

Tausende Hausrat
suchen ihren Bedarf in kleineren Möbeln und sind sehr zufrieden

frische Quer-Rippe 88
Zarte Rinderbraten . . . 115,-
Zarte Rouladen . . . 115,-
Zarte Roastbeefs . . . 110,-

frische Nierenbraten . 115
ohne Knochen
Kalbskeule . . . 125

Schweineschnitzel . 125
Schweine-Herz . . . 110
Schweine-Leber . . . 100
Zarter Cabler . . . 105

HOLLÄNDERIN
BUTERMILCH-SEIFE
Vertreter: Ernst Heinrichshofen, Halle, Krutzenbergstraße 28. Tel. 23746.

Weihnachtsmusik
auf elektrisch aufgenommenen Grammophon-Schalplatten
Unverändliches Vorspiel in Sonder-Räumen
K. Möller, Schmeerstraße 1

Die schönsten Weihnachtsgeschenke
in vornehmer Geschenckpackung
Kunst-Gläser, Kristall
Kunst-Steinwaren
Mehlkastellen
Weinglas-Sammel-Geschenke
von **Fahle** Leipzig
Im Laubengang des Alten Rathauses

Grammophon, **Stabil**, **Schlafzimmer-schänke**, **Wäsche-kommode**, **Nachtschrank**, **Bettenhaus Bruno Paris**, **Mikroskop**, **Gebrauchte Drehbank**, **Lumpen**, **Gebr. Mähel**, **Waffen**, **Zigarren**, **Tiermarkt**

Solide Existenz!
Wäsche, Mäddchen, Insinerieren

Perfekte Schneiderei Bruno Paris
August Buchner, Halle a. S., Glauchaer Str. 71 e. Telefon 375000

Puppenwagen, **Rabattmarken**, **Rundfunk-Programm**

Dieses Weihnachts-Fest steht im Zeichen der Sparsamkeit!
Filzschalenspiegel mit Lederbesatz
Kamelhaar-Niederreiter, Filz- u. Ledersohle
Kamelhaar-Umhangschuhe, Filz- u. Ledersohle
Gummi-Überzieher, gute Fabrikat von 475 an
Leder-Niederreiter, prima Fabrikat, sehr 2,95
warme weiß. Preisfuster, rot, lila, braun M. 3

la. Walnüsse, **E. Friedel**, **Apfelsinen**

Radio? Nur bei Oppermann & Fischer
3 große Schaufenster
Deutsche Belle, Königsmüllerstr. 28 (1834)

la. Nürnberger Lebkuchen
Praktische und gern gesehene Weihnachtsgeschenke sind
Stappdecken, **Daunendecken**, **Steppdecken in Satin-bezw. Stoppseidenbezug**

Arbeiterwohlfahrt
Weihnachts-Lotterie
Ziehung am 19. u. 20. Dez. 1930
13674 Gewinne und 2 Prämien aus **RM. 500 000**

Gegr. 1910 H. Both Königstr. 19
Das solide Fachgeschäft für Radio u. Elektro
Nora Seibt - Telefonen - Mende
Sachsenwerk

Waffen, **Zigarren**, **Tiermarkt**

Bruno Paris
Keine Ulrichstraße 2 bis Doppelte 9 (3 Minuten vom Markt)

Hauptkollektor Georg Thoms
Hamburg 4, Reeperbahn 147